



Beratung zum Übertritt an eine Realschule

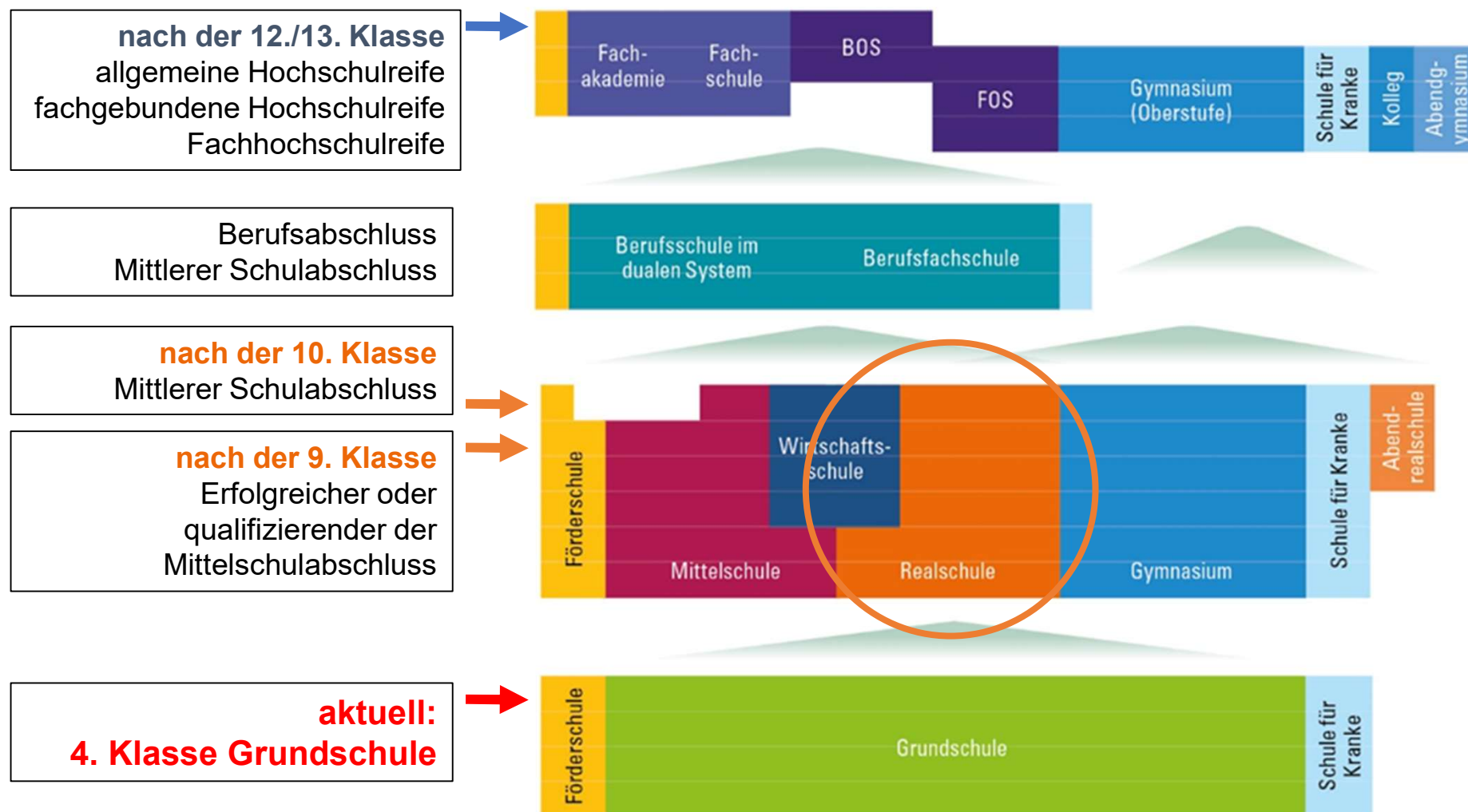


Ablauf und Übersicht

- das Profil der Realschule
- Wie unterscheidet sich die Realschule von den anderen Schularten
- Übertrittsbestimmungen
- Entscheidungshilfen



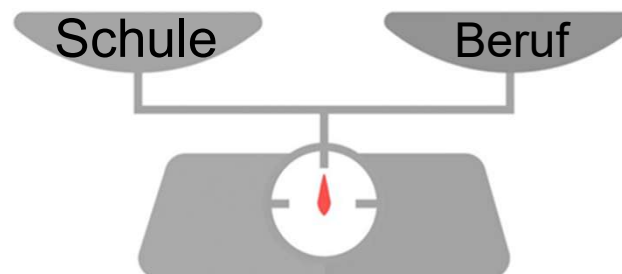
Das bayerische Schulsystem im Überblick



Das Profil der Realschule

Die RS vermittelt eine breit angelegte Allgemeinbildung auch in berufsorientierten Fächern.

- führt zum mittleren Schulabschluss
- schafft die Voraussetzung für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge, z. B. Fachoberschule (FOS)
- begabungs- und neigungsgerechte Schule (Wahlpflichtfächer ab der 7. Klasse)
- Vermittelt grundlegende Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben

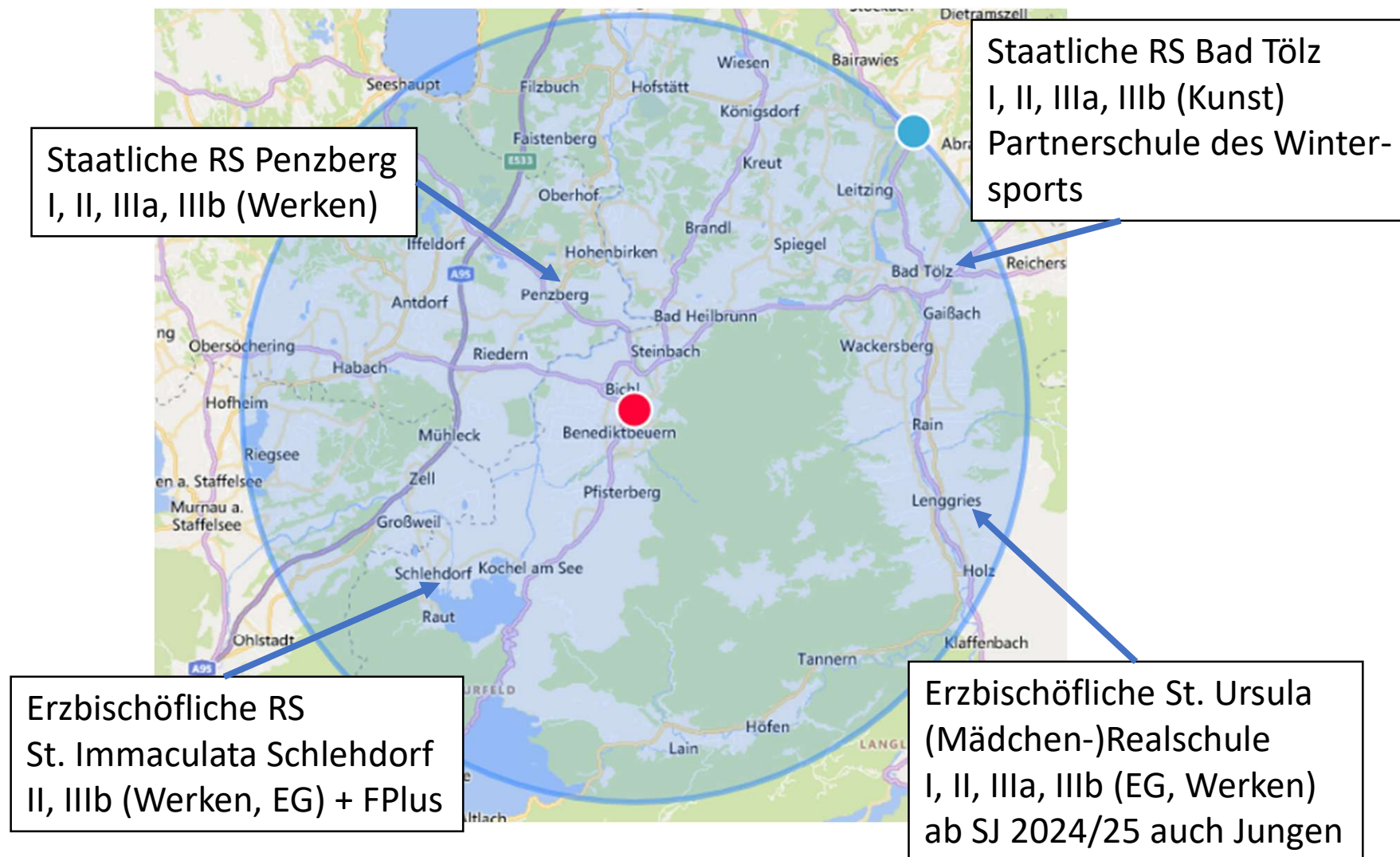




Wahlpflichtfächergruppen (nach 6. Klasse)

- **Gruppe I: mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Zweig**
 - **Physik** als Profulfach
- **Gruppe II: wirtschaftlicher Zweig**
 - Profulfach **Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen**
- **Gruppe IIIa: fremdsprachlicher Zweig**
 - Profulfach **Französisch**
- **Gruppe IIIb: musisch-gestaltender, ernährungs- und gesundheitsbezogener oder sozialer Zweig**
 - Profulfach **Ernährung und Gesundheit** oder **Werken** oder **Kunst** oder **Musik** oder **Sozialwesen**

Abschlussprüfung in Deutsch, Englisch, Mathematik und Profulfach!





Die Realschule im Unterschied zur Mittelschule:

- Fachlehrerprinzip
- Keine Zusammenfassung bestimmter Unterrichtsfächer (z.B. GPG und NT)
- Unterrichtsfächer, die systematisch an der FOS/BOS weitergeführt werden
- Unterrichtsinhalte vertiefter



Die Realschule im Unterschied zum Gymnasium:

- **Eine** Pflichtfremdsprache (Englisch)
- Wahl einer zweiten Fremdsprache
(Französisch) möglich
- Stärkere Betonung der beruflichen
Orientierung
- Weniger Transferdenken



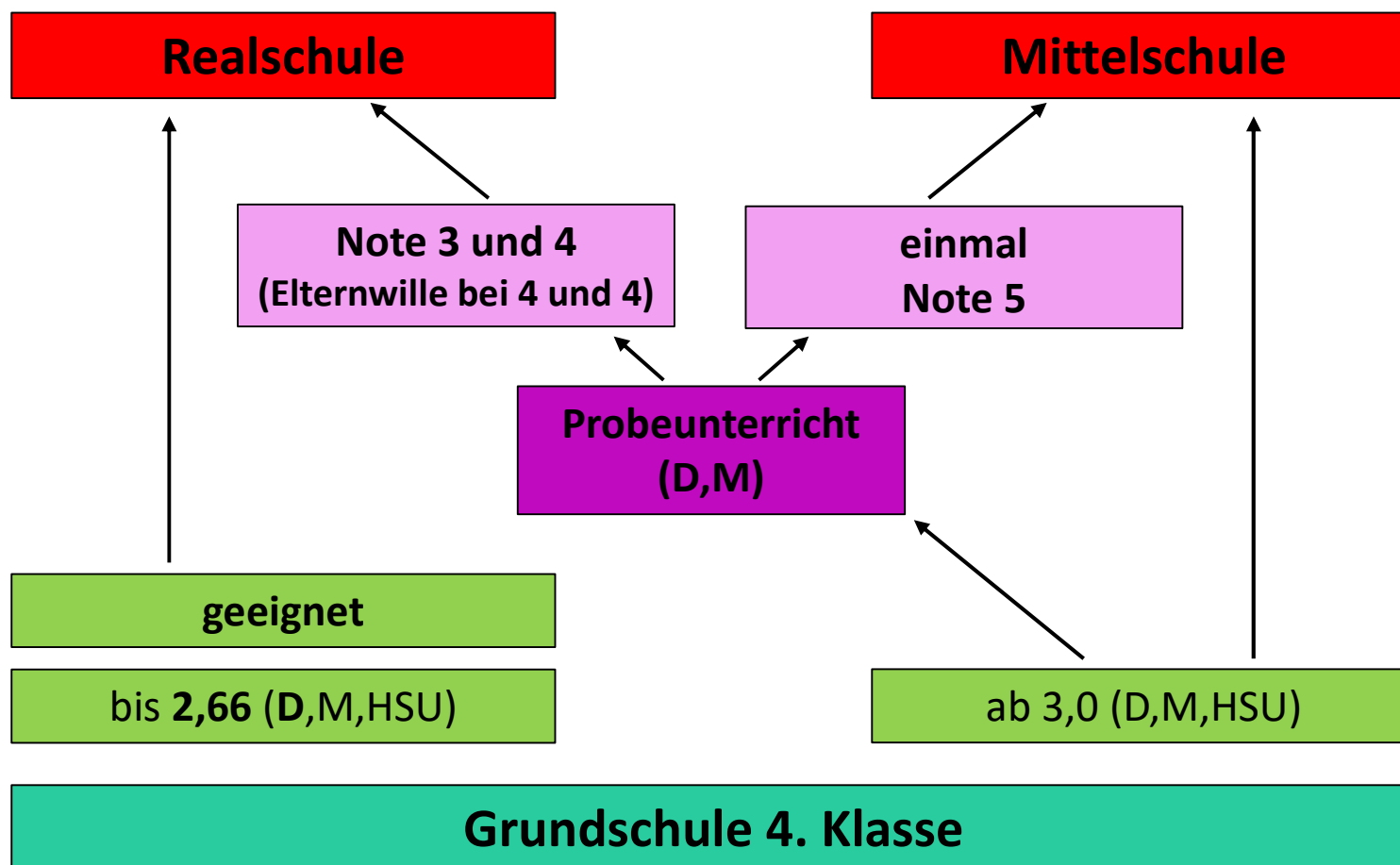
Vergleich Realschule und Gymnasium

<u>Realschule</u>			<u>Gymnasium</u>		
Englischvokabeln			Englischvokabeln		
(als Hausaufgabe) : ca. 12			(als Hausaufgabe) : ca. 18		
(750)			(1200)		
Mathematik	50%	Algebra	Mathematik	70%	Algebra
	50%	Geometrie		30%	Geometrie
Transfer in Proben:		gering	Transfer in Proben:		ca. 25%

Die **Gewichtung** der **mündlichen Leistungen** und der **kleinen schriftlichen Leistungen** (Exen) sind an der **Realschule größer!**



Voraussetzungen für die Aufnahme aus der 4. Klasse Grundschule





Fragestellung:

Wie setzt sich der Übertrittsschnitt zusammen?

Der Übertrittsschnitt genauer betrachtet: **Deutsch**

Deutsch	Mathe	HSU	Schnitt	
3-	2	1	2,00	} Beratung / Realschule
3-	2	2	2,33	
2	3	3	2,66	
2	2	4	2,66	
1	3+	4+	2,66	} Probeunterricht Gymnasium

Bitte stellen Sie sich Ihr Kind beim Erzählen und bei der Erledigung der Hausaufgaben vor:

Ich muss beim Erzählen und Berichten mein Kind korrigieren und oft nachfragen.	Mein Kind erzählt und berichtet gern; nicht immer ist alles klar und verständlich.	Mein Kind kann über Erlebnisse und Sachverhalte zusammenhängend, flüssig und gut verständlich berichten.
Mein Kind macht viele grammatikalische Fehler und verliert im Satzbau manchmal den Überblick	Mein Kind ist im Satzbau recht sicher; grammatikalische Fehler kommen kaum vor.	Mein Kind ist sicher im Satzbau und in der Grammatik.
Mein Kind liest ungern, ich muss es zum Lesen anhalten.	Mein Kind kann sich hin und wieder in Lektüren vertiefen.	Mein Kind liest ausgesprochen gern.
Mein Kind braucht bei Matheaufgaben in der Regel zusätzliche Erklärungen und Hilfen.	Mein Kind macht die Matheaufgaben ganz gerne und selbstständig; Hilfestellungen sind hin und wieder nötig.	Mein Kind kann seine Hausaufgaben in der Regel ohne fremde Hilfe lösen.
Ich muss mein Kind ständig zu den Hausaufgaben anhalten. Es muss oft nachfragen, wenn ihm die Lösung nicht gleich einfällt.	Mein Kind geht die Hausaufgaben bereitwillig an und löst sie in der Regel ohne fremde Hilfe.	Mein Kind erledigt seine Hausaufgaben selbstständig und vollständig.
Meinem Kind machen schulische Dinge keinen Spaß.	Mein Kind fühlt sich durch die Schule nicht übermäßig belastet.	Mein Kind geht sehr gerne zur Schule.



Konkrete Entscheidungshilfen:

- Welchen Schnitt erreicht Ihr Kind von alleine?
- Wie lange sitzt Ihr Kind täglich an den Hausaufgaben?
- Wie sind die Noten neben den Übertrittsfächern → Allgemeines Interesse
- Wie ist Ihr Kind bisher mit Misserfolgen umgegangen?
- Besteht die Gefahr, dass Ihr Kind Schlusslicht der Gruppe werden könnte? → Persönlichkeitsentwicklung
- Wie kann Ihr Kind mit wechselnden Lehrkräften, größeren Klassen umgehen?
- **Was empfiehlt die Klassenlehrkraft der Grundschule?**

Was solltet Ihr Kind für eine Realschule mitbringen

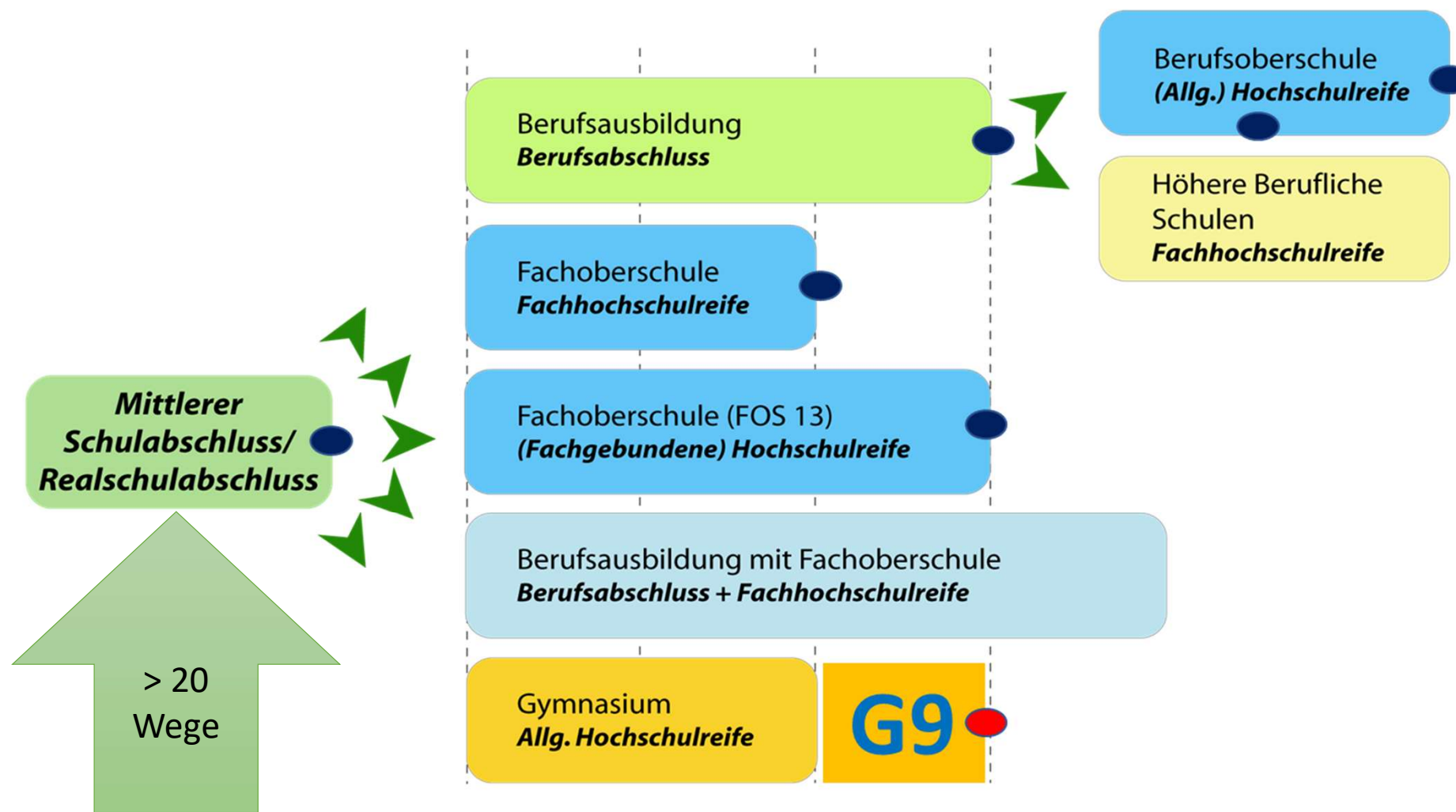
- Sicheres Lesen und Schreiben (inkl. leserlicher Schrift)
- Grundlegendes Zahlenverständnis
- Kopfrechnen und schriftliche Rechenverfahren
- Fähigkeit, sich auch mal durchzubeißen
- Interesse an neuen Fächern und Inhalt
- Ein gewisses Maß an Eigenständigkeit



©www.ClipartsFree.de

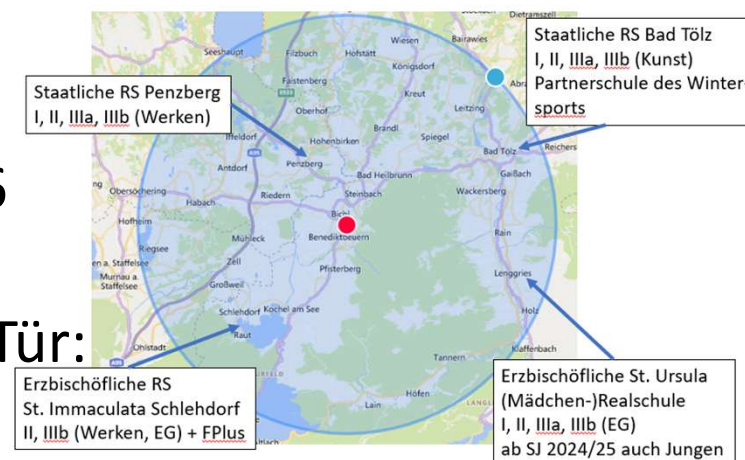


Die Möglichkeiten nach der Realschule:



Nutzen Sie die Beratungsmöglichkeiten sowie die Veranstaltungen der weiterführenden Schulen

- RS Penzberg:
 - Infoabend: 26.03.2026
 - Offener Nachmittag: 17.04.2026
- RS Bad Tölz:
 - Infoabend und Tag der offenen Tür: 13.03.2026
 - Schnuppertag: 24.03.2026
- Erzb. RS St. Immaculata Schlehdorf:
 - Infoabend: 10.03.2026
 - Schnuppernachmittage: 20.03.2026 und 24.04.2026
 - Adventsmarkt: 11.12.2025
- Erzb. RS St. Ursula Hohenburg
 - Tag der offenen Tür/Infoabend: 20.03.2026





"In der Schule fragte man mich,
was ich werde wolle, wenn ich groß
werde. Ich schrieb: "Glücklich sein".
Sie sagten mir, ich hätte
die Aufgabe nicht verstanden,
und ich sagte ihnen,
sie hätten das Leben
nicht verstanden."

- John Lennon



Viel Erfolg bei der
richtigen Wahl der
Schulart!



Weitere Informationen

www.realschule.bayern.de

- Detaillierte Informationen zum Übertritt
- Wissenswertes zu den Wahlpflichtfächergruppen
- Überblick über die Standorte der verschiedenen Realschulen
- Rechtliche Grundlagen

www.km.bayern.de

- detaillierte Informationen zu allen Schularten, auch mit Videos und Fakten zum Download
- Schulsuche

www.schulberatung.bayern.de

- zentrale Ansprechpartner an den Staatlichen Schulberatungsstellen; Beratungsangebote
- „Mein Bildungsweg“: Online-Tool zu möglichen Anschlüssen im Bildungssystem
- Rechtliche Grundlagen

www.km.bayern.de/inklusion

- Informationen für Schülerinnen und Schüler mit sonder-pädagogischem Förderbedarf
- Hinweise auf Beratungsangebote (auch am Schulamt)